

• **FAKTEN-EXPRESS Live** • • • **FAKTEN-EXPRESS Live** •

Presseinformation

Patienten wollen Deutungsmonopol über sich selbst Politik geht an Patientenpräferenzen vorbei

Karlsruhe/Berlin, 22. Oktober 2013 – **Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik steht auf der Werteskala der Deutschen Gesundheit gleichberechtigt neben der Freiheit. So Professor Peter Wippermann vom Trendbüro Hamburg in einer Betrachtung über die Gesundheitswelt der Zukunft für den Naturheilmittelhersteller Dr. Willmar Schwabe. In der Konsequenz will der Patient seine Therapie selbst zusammenstellen. Er will sich dann von den einzigen Experten im System, Arzt oder Apotheker, mehr lösen, wenn diese ihn bevormunden wollen.**

In seiner aktuellen Betrachtung über die Zukunft des Gesundheitsverhaltens der Bevölkerung macht der Trendforscher Professor Peter Wippermann den Selbstoptimierer als Kunden und Patienten gleichermaßen aus. Der Selbstoptimierer nimmt seine Gesundheit immer mehr in die eigene Hand. Dabei werden Experten wie Ärzte und Apotheker wichtige Berater. Wie es dem Patienten geht und wie die Therapie zusammengestellt wird, bestimmt dieser jedoch immer mehr selbst. Das Heilungs- und Deutungsmonopol über ihren eigenen Zustand fordern die Patienten damit zurück und übernehmen dafür immer mehr die Verantwortung. Ihnen geht es darum, als Individuum mit eigenen Wünschen wahrgenommen zu werden. Peter Wippermann: „Die Selbstoptimierer prägen den Gesundheitsmarkt der Zukunft stark. Sie sehen ihre Bedürfnisse im derzeitigen Gesundheitssystem nicht ausreichend befriedigt.“

Konsequenzen für die Gesundheitspolitik

Die Gesundheitspolitik wird sich vor diesem Hintergrund ändern müssen. Heute ist die gesamte Struktur und Werteordnung von der Ökonomie her konzipiert. Erst in den letzten Jahren sind Patientenpräferenzen auch politisch immer mal wieder diskutiert worden.



• FAKTEN-EXPRESS *Live* • • • FAKTEN-EXPRESS *Live* •

Doch das Bundesgesundheitsministerium sah die Einbindung der Patientenwünsche vornehmlich als Fokus auf Gruppen: Selbsthilfegruppen oder Patientenvertretungen. Patienten verstehen sich aber nicht als Kohorte, sondern als Individuen. Der neue Bundesgesundheitsminister muss aus Patientensicht die Ziele neu justieren: Individuelle Patientenpräferenzen müssen mehr Gewicht in einer individuellen Therapie bekommen. Wippermann: „Die Individualisierung hat massive Auswirkungen auf unser Gesundheitssystem. Der Einzelne stellt sein Wohlbefinden über das der Gemeinschaft.“

Konsequenzen für die Selbstmedikation

„Auch die Selbstmedikation ändert sich durch das eigenverantwortliche Selbstmanagement des Patienten drastisch“, sagt Doktor Dirk Reischig, Vorsitzender der Geschäftsführung des Naturheilmittelherstellers Dr. Willmar Schwabe. Es reicht nicht mehr aus, allgemein über Krankheiten und Therapien aufzuklären. „Wir werden unsere Patientenkommunikation über den Apotheker und Arzt, in Beipackzetteln oder dem Internet soweit wie möglich verändern.“ Das Ziel ist es, den Patienten in die Lage zu versetzen, seine Wünsche, Bedürfnisse und Präferenzen besser zu erkennen, einzuordnen und selbst zu steuern. Das wird nicht einfach sein, doch „die Zukunft des Patienten wird von dem Leitbild der Selbststeuerung dominiert“. Ob im staatlichen Gesundheitssystem oder der Selbstmedikation.



• FAKTEN-EXPRESS *Live* • • • FAKTEN-EXPRESS *Live* •

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG ist ein weltweit führendes Familienunternehmen in der Entwicklung und Herstellung pflanzlicher Arzneimittel (Phytopharmaka). Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 3.500 Mitarbeiter und ist auf allen fünf Kontinenten aktiv. Schwabe wurde 1866 gegründet. Dr. Willmar Schwabe legte den Grundstein für die wissenschaftliche Erforschung und kontinuierliche Verbesserung pflanzlicher Arzneimittel-Zubereitungen. In 2013 hat das Unternehmen seine Strategie und seine Struktur weiter geschärft: Von Product Centricity zu Customer Centricity. Es kommt damit seinem Credo „Mit der Natur. Für die Menschen“ noch näher. Der Sitz der Zentrale ist Karlsruhe.

Dr. Uta Hülsermann
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG
Willmar-Schwabe-Str. 4
76227 Karlsruhe
Telefon: (0721) 4005-215
Telefax: (0721) 4005-8215
E-Mail: uta.huelsermann@schwabe.de
www.schwabe.de